

Spielbericht vom 17./18.10.2020 / 1.Spieltag

Damen

Hainstadt holt sich im Abräumen den Sieg

Fortuna Kelsterbach - KSC Hainstadt

2532:2548

Im schnellen Spiel über 6 Bahnen spielten das Starttrio Eva-Maria Krammig, Uschi Nerlich und Aniko Fackelmann größtenteils mit ihren Gegnerinnen mit, aber am Ende hatte sie das Nachsehen gegenüber 432/429/426 LP. Sie gaben ihren Mitstreiterinnen im zweiten Durchgang 59 Miese mit. Schon auf den ersten 50 Wurf konnten Renate Sendlbeck, Sonja Lehr und Jennifer Bürger-Doffin diesen Rückstand in ein Plus von 11 Holz umwandeln. Gegenüber ihren Gegenspielerinnen 393/409/443 LP behielten die KSC Damen die Oberhand. Besonders Sonja Lehr glänzte mit dem besten Resultat der Partie 478 LP davon 180 im Abräumen.

Sonja Lehr	478	Renate Sendlbeck	442
Eva-Maria Krammig	420	Aniko Fackelmann	414
Jennifer Bürger-Doffin	400	Urschi Nerlich	394

Herren

Deutlicher Sieg der Haie

KSC Hainstadt – Kfr. Obernburg

3499:3215

7:1

Es sah nicht gut aus nach den ersten beiden Sätzen, die Haie lagen mit 0:4 Sätzen zurück. Für Marvin Schwob kam Tobias Sinsel, der sofort hellwach war. Auch in Denis Heinemann erwachte der Kampfgeist. Sie drehten den Spies um und holten sich die Punkte. Mit der Führung 4:0 ging es für die Mittelachse auf die Bahnen. Zu keiner Zeit gefährdet Srecko Vidakovic (620:504). Marcel Sinsel bis Bahn 3 auf Augenhöhe, dann drehte sein Gegner (544) auf und erspielte sich den einzigen Punkt für die Gäste.

Christopher Götz und Thomas Sinnß ließen nichts anbrennen, ihre Gegenspieler (528/520) hatten zu keiner Zeit eine Chance am Spielstand etwas zu ändern.

So hieß es am Ende für die Haie 7:1 Punkten.

Srecko Vidakovic	620 (4:0)	Christopher Götz	620 (4:0)
Thomas Sinnß	607 (4:0)	Denis Heinemann	593 (2:2/1)
Marvin Schwob/Tobias Sinsel	553 (2:2/1)	Marcel Sinsel	506 (2:2)

Punktgewinn

KSC Hainstadt II - SKG Roßdorf

3230:3254

4:4

Ein holpriger Start der Haie II. Beim Startpaar lief es nicht rund, Reiner Leps (529) behielt zwar sein Gegenüber im Auge (555), doch der Punkt war weg. Rajiv Irungbalm hatte gegenüber dem besten Spieler des Gastes (604) nicht den Hauch einer Chance. 0:4 Punkte und minus 164 Holz. In der Mittelachse spielten Hans-Günter Sinsel und Norbert Sieland so clever gegenüber 536/531 LP das am Ende beide Punkte an die Haie gingen. Das Schlußpaar Wolfgang Trajgermann und Andreas Sinsel sorgten dafür das bereits nach der vorletzten Bahn das 4:4 stand. Nur noch 26 Holz fehlten zum Sieg. Leider spielten jetzt die Gäste mit, so dass die beiden Punkte an Roßdorf gingen.

Andreas Sinsel	583 (3:1)	Norbert Sieland	569 (3:1)
Hans Günter Sinsel	548 (2:2/1)	Wolfgang Trajgerman	535 (4:0)
Reiner Leps	529 (1:3)	Rajiv Irungbalm	466 (0:4)